Unterstützung für den Regenwald

Um im Anschluss an das Erdgeschoss auch die Realisierung der Ausstellung im 1. Obergeschoss finanziell stemmen zu können, benötigen wir weitere Fördermittel und Sponsoren. Auch in 2014 geht es daher weiter mit der Patenschafts-Kampagne (siehe Seite 1) und anderen Aktivitäten zur Einwerbung von Mitteln für die Regenwald-Ausstellung. Eine gute Gelegenheit dafür bietet sich zum Beispiel im März 2014 im „Papier und Schreibkultur JF. Carthaus“, mitten in der Bonner Innenstadt. Für etwa 3 Wochen wird es sich dann in den Verkaufsräumen von Carthaus rund um die Regenwald-Ausstellungspläne im Museum Koenig drehen. Auf Initiative des Geschäftsführers und Kuratoriumsmitglieds Dirk-Olaf Stroessel entwickeln ZFMK, AKG und Carthaus gemeinsam eine Präsentation über mehrere Etagen, mit der wir hoffen, ein breit gefächertes Publikum zu erreichen, für unser Projekt zu interessieren und natürlich auch zu dessen Unterstützung zu motivieren. (C. Seibt)

Gratulation: Prof. Dr. Wolfgang Wägele wurde 60

Da Herr Prof. Wägele kein großer Freund langer Reden oder eines „Personenkults“ ist, wurde in der obligatorischen Montagsrunde zu seiner Überraschung ein Ehrengast eingeladen, der ihm auf humorvolle Art Glückwünsche aussprach. Bill Mockridge, bekannt als „Erich Schiller“ in der „Lindenstraße“ oder als Gründer und Geschäftsführer des Bonner Improvisationstheaters "Springmaus“, las aus seinem Buch die Geschichte, „Willkommen in der Seniorenzielgruppe, mein 60. Geburtstag“. Prof. Wägele zeigte, wie witzig er sein kann, teilte Mockridges Humor, konterte schlagfertig

und war um keine Antwort verlegen. Sichtlich amüsiert lauschte das Geburtstagskind den Ausführungen des beliebten Theater-, Comedy- und Fernsehstars, der weiß, wovon er redet. Schließlich wird er selber ständig älter – und beschäftigt sich seit Jahren in seinen Bühnenprogrammen damit. Er beantwortete treffend die Fragen, die ihn und seine Altersgenossen der Generation 50+ beschäftigen: Wie ist das mit dem Angebot „einer Probefahrt mit dem schnellen Treppenlift“ oder wie kommen Marketingspezialisten dazu, eine Herrenbinde zu schenken? Die Anbieter meinten wohl, ein 60jähriger wäre nicht ganz dicht!?

Im Anschluss wurde Bill Mockridge feinsinnig und zeigte auf, dass das Leben endlich ist. Mit dem Ratschlag, für Ausgewogenheit zwischen den beruflichen, privaten und familiären Belangen zu sorgen, brandete der verdiente Applaus der Zuhörer und Zuhörerinnen auf.

In dieser guten Stimmung überreichten Angelika Hünerbein, stellvertretende Direktorin und Verwaltungsleiterin des Museum Koenig, und Dr. Uwe Schäkel, Frau Prof. Dr. Heike Wägele einen wunderbaren Blumenstrauß in warmen Herbstfarben. Als starke Frau an seiner Seite habe sie großen Anteil am Erfolg ihres Mannes und des Museums.

Prof. Wägele erhielt als Geburtstagsgeschenk noch ein Kunstwerk in Form eines „kleinen Königs“ auf einer hohen Holzsäule, ein Denker, wie Dr. Schäkel an die Plastik Rodins anspielte, eine Figur, die im Sinne Rodins Dante Alighieri, den genialen Schöpfer der Göttlichen Komödie, darstellen soll. Die Skulptur des Kölner Künstlers Götz Sambale wacht inzwischen über die Vorgänge in Prof. Wägeles Büro.

Dass alle Anliegen des Museums und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihn im Kontext einer praxisnahen Forschung stehen und diese bedingen, drückte der Jubilar in seinen Dankesworten aus und gab das Verspechen, dass er sich weiter in seiner Amtszeit für die Zukunft des Museums stark machen werde.

Beim anschließenden Kaffeetrinken mit Kuchen, Häppchen und Sekt ließen die Gäste die rundum gelungene Feier ausklingen, wobei Bill Mockridge es sich nicht nehmen ließ, den Marzipankuchen mit „Biodiversitätsverzierung“ selber zu verteilen. (S. Heine)

Verantwortlich für den Inhalt und Schriftleitung/Redaktion:
Reiner Fahrenberger, Oliver Hoffmann
Für Anregungen aus dem Mitgliederkreis bedanken sich schon jetzt die Redakteure.

Adenauerallee 160
53113 Bonn
Telefon: 0228 – 9122-280 Fax: 0228 – 9122-212
E-Mail: akg@zfmk.de